

Sortenempfehlungen 2024 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen hat sich in den letzten Jahren auf niedrigem Niveau stabilisiert. Die Fläche betrug 2023 ca. 22.500 ha (Quelle: Statistisches Landesamt), was einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur. Vorteilhaft sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Aussaat im Frühjahr sowie der geringe Betriebsmittelbedarf. Nachteilig sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und das höhere Ertrags- und Qualitätsrisiko durch Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Die Nachteile haben dazu geführt, dass einige Betriebe die Aussaat von Sommergerste in später Herbstsaat testen und im Länderverbund Landessortentversuche zu dieser Anbauform seit 2020/21 angelegt werden. (Risiken beachten!).

Im betrieblichen Anbau steht das sichere Erreichen der geforderten Qualitätsparameter im Vordergrund. Der angestrebte Bereich von 9,5 bis 11,5 % Rohprotein ist durch eine gezielte Vorfruchtauswahl und N-Düngung zu gewährleisten. Außerdem ist ein hoher Vollgersteanteil von über 90 % anzustreben, was über eine ausgewogene Bestandesführung und in begrenztem Umfang über die Sortenwahl beeinflusst werden kann.

Kühle, feuchte Bedingungen im Frühjahr 2023 führten verbreitet zu einer verspäteten Aussaat. Eine ausreichende Bodenfeuchte ließ die Bestände meist gleichmäßig auflaufen. Diese kamen aber bereits im Mai in eine Trockenperiode. Vergleichsweise schwach entwickelte Sommergerstenbestände mussten anschließend mit hochsommerlichen Bedingungen zurechtkommen. Hitzephasen im Juli führte zu einer beschleunigten Abreife der Bestände, bevor Ende Juli eine kühlere und niederschlagsreichere Periode die Ernte verzögerte.

In Abhängigkeit von Niederschlagsereignissen trat 2023 auf einigen Standorten Zwergrost und Netzflecken mit geringer bis mittlerer Befallsstärke auf. Mehltau war lediglich am LSV-Standort Forchheim in anfälligen Züchtungen von Bedeutung.

Die Bedingungen zur Bestandesetablierung äußerten sich in vergleichsweise geringen Bestandesdichten und kürzerem Stroh. Entsprechend war Lagerdruck kaum relevant. Teilweise führte die verspätete Ernte zu Halm- und Ährenknicken. Die Niederschläge ab Ende Juni wirkten sich positiv auf die Kornausbildung aus, was an hohen Tausendkornmassen und Vollgersteanteilen ablesbar ist. Sie führten aber mitunter auch zu verdecktem Auswuchs. Die Differenzierung in den Rohproteingehalten in den Erntepartien erstreckte sich von zu niedrig bis zu hoch. Die Kornerträge erreichten in den drei Anbaugebieten ein deutlich unterdurchschnittliches Niveau.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	Amidala, Lexy	Amidala, Lexy	Amidala, Lexy
Futternutzung	RGT Planet ^{a)} , Kimberly, LG Rumba	RGT Planet, Amidala, Lexy	RGT Planet, Lexy

RGT Planet ^{a)} ... für gezielten Anbau als Braugerste sollte Vertragsanbau angestrebt werden

Probeanbau für Lö-, V-Standorte: LG Caruso, Sting

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2021 – 2023

	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ			Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
	D-St.	Lö-St.	V-St.	D-St.	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2021 - 2023						
Anzahl Vers.	n = 6	n = 22	n = 15	n = 10	n = 21	n = 16
BB (dt/ha) ²⁾	40,4	62,2	53,2	44,9	66,8	59,4
RGT Planet	102	100	101	100	102	103
Accordine		98	98		97	97
Leandra		96	[94]		95	[92]
Amidala	99	100	101	99	101	99
KWS Jessie	95	98	[99]	99	100	[100]
Lexy	101	102	102	99	101	102
Applaus	100			101		
Kimberly	103			101		
Prospect			99			100
zweijährige Prüfungsergebnisse 2022 – 2023						
Anzahl Vers.	n = 5			n = 8		
BB (dt/ha) ²⁾	40,4			44,1		
LG Rumba	107			106		
einjährige Prüfungsergebnisse 2023						
Anzahl Vers.	n = 3	n = 7	n = 5	n = 4	n = 7	n = 6
BB (dt/ha) ²⁾	37,6	52,8	51,9	39,6	56,5	55,1
LG Caruso	107	105	107	102	104	102
Sting	100	101	96	101	103	97

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

BB D: RGT Planet, Amidala, KWS Jessie, Lexy, Applaus, Kimberly

BB Lö: RGT Planet, Accordine, Amidala, Lexy

BB V: RGT Planet, Amidala, Lexy, Prospect

[] ein Versuchsort 2023 weniger

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2021 – 2023 ¹⁾

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
RGT Planet	11,3	11,0	10,9	10,1	10,5	10,6	91,8	94,2	98,4	92,9	94,2	97,7
Accordine	11,4	11,5	11,3	10,5	11,1	11,5	95,2	94,2	97,4	92,1	90,3	97,5
Leandra	11,8	11,3	11,3	10,2	11,0	11,7	93,7	91,8	97,2	89,6	87,7	96,5
Amidala	11,2	11,2	11,2	10,2	10,7	11,6	94,1	96,7	98,5	94,8	96,9	98,2
KWS Jessie	11,1	10,4	10,8	10,0	10,4	10,9	93,0	93,8	98,4	92,3	93,5	96,9
Lexy	11,4	10,6	10,9	9,9	10,3	10,9	92,3	93,3	98,1	91,0	93,0	97,2
LG Caruso			11,1			11,1			97,9			96,8
Sting			11,0			11,1			98,4			97,7
Prospect	11,8	11,2		10,4	10,9	11,5	92,9	91,8		91,7	90,5	96,3
Mittel (BB)	11,3	11,1	11,1	10,2	10,7	11,2	93,4	94,6	98,1	92,5	93,0	97,4

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

„*“: entsprechend gekennzeichnete Sorten haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorten Sting und Avalon besitzen alle weiteren 2022 bzw. 2023 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltau-resistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen Mehltaubefall.

Amidala* ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich in allen drei Anbaugebieten ein annähernd mittleres Niveau erreicht, wobei die Erträge 2023 auf den V-Standorten etwas abfielen. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die relative Großkörnigkeit hervorzuheben. Amidala gehörte in der späten Herbstaussaat zu den leistungsstärkeren Sorten.

Lexy* kommt ertraglich annähernd auf das Niveau von RGT Planet. Die Sorte ist durch eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität gekennzeichnet. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von Amidala. Lexy zeigte bisher auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Ertragsleistungen.

RGT Planet bestätigt weiterhin in den drei Anbaugebieten ihre Ertragsstärke im Sortenvergleich. Lager und Halmknicken können bei der Sorte etwas stärker auftreten. Auf Zwergrost sollte geachtet werden. Qualitativ liefert RGT Planet meist die geforderten Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet für die gezielte Futternutzung in Betracht. RGT Planet kann auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Kornerträge ermöglichen.

KWS Jessie* erzielt ein im mittleren Bereich liegendes Ertragsniveau. Die Sorte bildet höhere Bestandesdichten aus. Bei recht kurzem Stroh kann Halmknicken etwas stärker auftreten. Mittlere bis höhere Anfälligkeiten gegenüber Zwergrost, Rhynchosporium und Ramularia können eine Fungizidbehandlung erforderlich machen. Die Qualitätseinstufungen von KWS Jessie sind bei annähernd mittleren Vollgersteanteilen gut.

Prospect* zeigt mittlere Ertragsleistungen auf den Verwitterungsstandorten. Günstig ist bei der kurzstrohigen Sorte die recht gute Standfestigkeit und Strohstabilität. Die Blattgesundheit ist mit mittel bis gut zu bewerten, mit Vorteilen bei Rhynchosporium und Netzflecken. Die Vollgersteanteile sind im Sortenvergleich eher knapp.

Leandra* kann auf den Löß- und Verwitterungsstandorten nicht das Ertragsniveau der leistungsstärksten Sorten erreichen. Halmknicken kann etwas stärker auftreten. Leandra verfügt über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit, positiv ist die geringe Zwergrostanfälligkeit. Die Vollgersteanteile waren 2019 und teilweise 2022 innerhalb des Sommergerstensortimentes etwas schwächer. Leandra zählt im Sortenvergleich zu den leistungsstärksten Züchtungen bei später Herbstaussaat.

Accordine* verbucht in den letzten drei Prüfjahren Kornerträge unterhalb der aktuellen Empfehlungssorten. Die Resistenzeigenschaften der etwas später reifenden Züchtung sind mittel bis gut zu bewerten, positiv ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost. Es sind meist die geforderten Qualitäten von Accordine zu erwarten. Die Vollgersteanteile fielen einzeln unterdurchschnittlich aus.

Mit **LG Caruso** und **Sting** wurden zwei Sorten, die im Dezember 2022 zugelassen wurden, erstmalig in den LSV geprüft. Beide Sorten wurden für das Berliner Programm ausgewählt und stehen im Februar 2024 zur Entscheidung hinsichtlich einer Verarbeitungsempfehlung an. 2023 war LG Caruso die etwas ertragsstärkere der beiden Züchtungen. Aus Sicht der Strohstabilität und Blattgesundheit ist LG Caruso ebenfalls günstig zu bewerten. Im Vollgersteanteil erreicht die Sorte annähernd das Niveau von Amidala. Bei Sting wurde 2022 (Wertprüfung des Bundessortenamtes) und 2023 am Standort Forchheim starker Mehлтаubefall festgestellt. Hinsichtlich der Reife sind diese zwei Sorten etwas später, vergleichbar mit Accordine, einzuschätzen.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten (Futtergerstensorten) **Applaus**, **Kimberly** dreijährig sowie **LG Rumba** zweijährig auf D-Standorten geprüft. Applaus und Kimberly kommen auf ein knapp über RGT Planet liegendes Ertragsniveau. LG Rumba überzeugt auch im zweiten LSV-Jahr mit Spitzenerträgen auf den D-Standorten.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulas- sung	Reifezeit (Gelb- reife)	Ähren/ m ² ²⁾	Korn- zahl/ Ähre ²⁾	TKM (g) ²⁾	Pflanzen- länge ¹⁾ (cm)	Stand- festigkeit ²⁾
RGT Planet	2014	m	+	0	0/+	k-m	0/-
Accordine	2016	m sp	0/+	0	0/+	k-m	0
Leandra	2017	m	0/+	0	+	k	0
Prospect	2018	m	+	0/+	0	k	0/+
Amidala	2019	m	0/+	0	++	k-m	0
KWS Jessie	2019	m	+++	0	0	sk-k	0
Lexy	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0
LG Caruso	2022	m sp	0/+	0	++	k-m	0
Sting	2022	m sp	0/+	0/-	++	k	0
Applaus	2019	m	+	0/+	0	k	0/-
Kimberly	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0
LG Rumba	2021	m sp	++	0/-	++	k	0

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen ²⁾		Widerstandsfähigkeit gegen ²⁾				
	Halm- knicken	Ähren- knicken	Mehl- tau	Zwerg- rost	Netz- flecken	Ramu- laria	Rhyncho- sporium
RGT Planet	0/-	0/+	+	0/-	0	0	0
Accordine	0	0/+	+	0/+	0	0	0
Leandra	0/-	0	+	+	0/+	0	0/+
Prospect	0/+	0/+	+	0	0/+	0	0/+
Amidala	0	0	+	0/-	0/+	0/-	0
KWS Jessie	0/-	0	+	0/-	0	0/-	0/-
Lexy	0	0/+	+	0/-	0/+	0	0
LG Caruso	0/+	+	+	+	0	0/+	0/+
Sting	0/-	0	0/-	0	0	0/-	0
Applaus	0/-	0/+	+	0	0/+	0/-	-
Kimberly	0	+	+	0	0/+	0	0
LG Rumba	0	0/+	+	+	0	0	0/-

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM ³⁾	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) ⁴⁾	Keim- energie ⁴⁾
RGT Planet	+ / ++	+	+ / ++
Accordine	+	+	+ / ++
Leandra	+	+	+ / ++
Prospect	+	+	+ / ++
Amidala	+	+ / ++	+ / ++
KWS Jessie	+ / ++	+	+ / ++
Lexy	+ / ++	+	+ / ++
LG Caruso	+ / ++	(+ / ++)	(+ / ++)
Sting	+ / ++	(+)	(+ / ++)
Applaus	+	0 / +	#
Kimberly	+	+	#
LG Rumba	+	+	#

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig
Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten, werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt in Abhängigkeit von Witterung und Standort nicht immer sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 Tagen; Bestimmung ca. 5 bis 6 Wochen nach der Ernte
Die aktuellen Sorten weisen nur geringe Unterschiede in der Keimenergie auf.

aktuell keine Einstufung möglich

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2023**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**